"GRÜNZEUG"

NUMMER 15
JUNI 1974

IN SALZBURG FIEL DIE TÜR INS SCHLOSS ...

.... und zwar für die Tür zum 26.Meistertitel,die sich - womit noch vor wenigen Monaten niemand mehr gerechnet hatte - auf Grund einer alles in allem hervorragenden Frühjahrssaison so überraschend wieder geöffnet hatte. Unsere Mannschaft hat es zwar auch heuer wieder nicht geschafft, aber wer hätte sich - Hand auf's Herz - überhaupt gedacht, daß wir in dieser sicherlich für uns nicht gerade glücklichen Saison noch in die Lage kommen würden,um den Titel mitzuspielen ? Mit der Frühjahrskampagne (die uns immerhin die Teilnahme am UEFA-Cup sicherte) muß man hochzufrieden sein. Wenn RAPID seine Anwartschaft auf das Championat irgendwann verspielt hat, dann sicherlich bereits im unseligen Herbst 1973, als man nur zweimal wirklich komplett antreten konnte! Wollen wir uns aber nun ein letztes Mal in dieser Saison mit den einzelnen Spielen befassen!
Gegen den LASK hielt die große Form vorerst an. Zwar sah es zu Beginn, als die Abwehr einige Male kräftig patzte, nicht sehr gut aus, aber am Ende gab es doch ein deutliches 6:0 (eine echte Revanche für die letzten drei Niederlagen gegen die Linzer!). RAPID zeigte begeisternden Angriffsfußball, wobei GRONEN der beste Mann auf dem Felde war. HOF, aber auch KRAUSE,PAJENK,WALZER und KRANKL standen ihm kaum nach.
Eine Farce war hingegen das zweite Cupsemifinalspiel gegen AUSTRIA/WAC. Nach dem 2:6 vom 17.April hatte RAPID ja kaum noch Finalchancen und schonte sich daher offensichtlich für's Meisterschaftsfinish. Die Violetten nützten die Einsatzlosigkeit unserer Aktiven weidlich aus und fertigten uns mit 4:1 ab. Mußte man den Austrianern wirklich eine derartige Genugtuung zuteil werden lassen? Ein 3:10 in den beiden Cupbegegnungen ist wahrlich kein Renommee! Ich muß gestehen: an diesem kühlen Maiabend tat mir wirklich leid ums Eintrittsgeld ....
Was sich im Cupspiel ankündigte, wurde gegen AUSTRIA-SALZBURG leider traurige Gewissheit: unser Team ist gerade in der entscheidenden Phase in ein Formtief geraten! Das Lehener 0:3 hatte viele Väter. Die Verteidigung (abgesehen von ANTRICH, der sogar einen Elfer hielt, und eventuell STURMBERGER, der aber am ersten Verlustgoal mitbeteiligt war) setzte den Angriffen der Hausherren viel zuwenig Konsequenz entgegen (GROSSER konnte völlig unbehelligt schalten und walten). Das Mittelfeld verzettelte sich in fruchtlosem Kurzpaßspiel und die Stürmer versuchten immer wieder in der Mitte durchzukommen. Es ging einfach nichts "hinein", was umso tragischer war, als sich Rivale VÖEST gleichzeitig in EISENSTADT mit einem 0:0 bescheiden mußte. Sicher stellten die Salzburger, die kämpften, als ob es für sie selbst noch um den Titel ginge, an diesem Unglückstag die bessere Elf, aber wer weiß, ob RAPID nicht doch noch den Spieß hätte umdrehen können, wäre da nicht der völlig inferiore Schiedsrichter ARTNER gewesen, dessen Entscheidungen unsere Moral völlig brachen! Was er sich erlaubte, darf einfach nicht wahr sein: er diktierte zwei völlig unberechtigte Elfer, über die sich sogar das heimische Publikum wunderte, gegen RAPID, während er ein klares Strafraumfoul an GRONEN übersah, merkte nicht, daß BACHER beim 0:3 klar offside stand und schloß obendrein noch STAREK aus, weil dieser einen Freistoß schoß,ehe der Ball freigegeben worden war (!). Man sollte ja das Wort "Betrug" nicht gleich auf den Lippen haben, aber daß Herr ARTNER objektiv pfiff - das kann mir wirklich niemand einreden! Der Zwang, unbedingt siegen zu müssen, war für RAPID einfach zu groß - und diesmal besaß unsere Mannschaft einfach nicht mehr die Nervenkraft, um (wie in so manchem der letzten Spiele) das Handikap eines parteiischen Schiedsrichters egalisieren zu können. Ich frage mich nur: gab es für ein derart wichtiges Match keinen anderen Referee als Herrn ARTNER ? VÖEST-Linz jedenfalls war es gelungen, einen Wiener Schiedsrichter abzulehnen - hat die Vereinsleitung des SC RAPID derartiges eigentlich noch nie versucht ?
Der Schlußpunkt wurde mit einem 2:0 über den GAK gesetzt, wodurch die Grazer den Weg in die zweite Leistungsklasse nehmen müssen. Die nahezu irregulären

Bedingungen (starker Regen und heftiger Wind) machten unseren Burschen vorerst sehr zu schaffen und die Steirer hatten in der ersten Hälfte eindeutig mehr vom Spiel. Nach der Pause legte RAPID aber einen Zahn zu und siegte verdient, ohne sonderlich zu begeistern. Verständlich, wenn man bedenkt, wie minimal unsere Chancen auf das Championat gewesen sind, nachdem VÖEST gegen die VIENNA bereits in der 4.Minute in Führung gegangen war (was sich natürlich auch bis nach Hütteldorf durchgesprochen hatte)! KRANKL gelang es trotz etlicher Scoremöglichkeiten nicht,den uralten DIENST-Rekord auszulöschen. Aber der Hansi mag sich mit dem "Silbernen Fußballschuh" für Europas zweitbesten Goalgetter und der Tatsache,daß er der überlegenste Schützenkönig der letzten Jahre ist, trösten! Erwähnenswert vielleicht noch, daß Bernd LORENZ vor dem Spiel vom Präsident DRAXLER offiziell verabschiedet wurde. Eine nette Geste, die man auch bei anderen Spielern, die den Klub verlassen, beibehalten sollte!

NACHWORT

Nun gehört also auch die letzte Nationalligameisterschaft der Vergangenheit an! RAPID belegt hinter VÖEST-LINZ und SWAROVSKI-INNSBRUCK Rang drei und muß - wie bereits an anderer Stelle bemerkt - damit wohl zufrieden sein, wenngleichen ja viel, viel mehr "drinnengewesen" wäre. Heuer hatte unser Team ganz sicher die spielerische und konditionelle Substanz, den Titel endlich wieder nach Hütteldorf zu holen - aber es sollte einfach nicht sein! Zuviel wurde bereits im Herbst durch zahllose Verletzungen von Schlüsselspielern an Boden verloren, zuviel Benachteiligungen durch Schiedsrichter und Fußballbehörden mußten hingenommen werden! Trotz der schmerzlichen Niederlagen gegen STURM-DURISOL und AUSTRIA-SALZBURG können wir uns mit einer wirklich gelungenen Frühjahrssaison trösten, in der die RAPID-Elf wiederholt bewies, was sie in kompletter Besetzung zu leisten imstande ist. Matches wie etwa das 4:0 über AUSTRIA/WAC oder das 1:0 in der Südstadt (um nur zwei zu nennen) ließen die Herzen der Anhänger höher schlagen. Die Bilanz des zweiten Durchganges (25 Zähler aus 16 Begegnungen bei einer Tordifferenz von 41:11) kann sich sehen lassen und weist RAPID einwandfrei als beste Frühjahrsmannschaft aus. Wenn uns schon sonst nichts gelungen ist - die Konkurrenz haben wir mit einer grandiosen Aufholjagd sicher einigermaßen in Unruhe versetzt!
Meister wurde mit VÖEST eine Truppe, der dies bis zuletzt eigentlich niemand so recht zugetraut hätte. Man kann und muß den Oberösterreichern hiezu gratulieren - aber dennoch: ich glaube, dies ist der gesichtsloseste Titelträger, seit ADMIRA/ENERGIE 1966 das Championat erzitterte. Im Grunde hatten die Linzer ja recht viel Glück, wobei der 3:2-Sieg bei AUSTRIA/WAC wohl nicht nur mir ein wenig suspekt erscheint. Immerhin gönne ich persönlich der VÖEST die Meisterwürde eher als den in meinen Augen bereits allzu selbstsicher gewesenen Innsbruckern.
Eines hat die Punktekampagne 1973/74 bewiesen: man darf nie aufgeben! Schließlich hatte unsere zur Halbzeit so hoffnungslos abgeschlagen scheinende Mannschaft trotz allem bis zuletzt eine - wenn auch nur mehr kleine - Chance. So bleibt denn wieder einmal die Hoffnung, daß sich das kommende Spieljahr besser und vor allem glücklicher gestalten möge! Einmal könnte Frau Fortuna schließlich ja auch dem SC RAPID zulächeln.

ZUFALL, IRRTUM ODER - ABSICHT ?

26.8.1973: VORWERK - RAPID 1:1. - ROMES steht beim 1:0 klar offside (im Fernsehen ist die erhobene Fahne des Linienrichters deutlich zu sehen), doch Herr Ing.TÖGEL hat nichts dagegen.

31.8.1973: RAPID - RADENTHEIN 0:0 - Herrn GORIUP ist von der Existenz einer Vorteilsregel nichts bekannt (z.B. wird PILS an der Outlinie gefoult, dringt trotzdem in den Strafraum ein,wird dort gelegt und es gibt - Freistoß an der Outlinie!).

29.9.1973: AUSTRIA/WAC - RAPID 1:1 abgebrochen. - Elferreifes Foul an LORENZ, Herr SCHILLER deutet: "Weiter! Weiter!" MORALES killt ANTRICH - na und? Zum Drüberstreuen ein voreiliger Abbruch,dem

ein statutenwidriges Wiederholungsspiel folgt.

6.10.1973: RAPID - SWAROVSKI 0:0.- KRANKL wird im Sechzehner zu Fall gebracht - Herrn Ing.TÖGEL läßt das kalt.

3.11.1973: LASK - RAPID 2:1. - SATORINA demoliert GRONENS Nasenbein - Herr JEGEL spürt nichts. KRANKL schießt ein, der Tiroler Referee hat als Einziger Handspiel gesehen.

1.12.1973: AUSTRIA/WAC - RAPID 3:1.- Narrenfreiheit für FIALA & Co.(pausenloses Ballwegschießen etc), Herr SPIEGL erweist sich als warmherziger AUSTRIA-Freund.

2.3.1974: DONAWITZ - RAPID 1:1.- LORENZ wird kurz vor Schluß im Strafraum gefällt - Herr LINNEMAYR traut sich nicht zu pfeifen.

30.3.1974: VÖEST - RAPID 2:2.- Nach zugegeben hartem Elfer für RAPID abbruchreife Attacken der Linzer gegen Herrn Ing.TÖGEL,doch das Match geht weiter.

25.5.1974: AUSTRIA-SALZBURG - RAPID 3:0.- Herrn ARTNERS Darbietungen setzen dem Ganzen die Krone auf: zwei lächerliche Elfer gegen RAPID, ein an den Haaren herbeigezogener Ausschluß STAREKS - was wenige Tage später vom NL-Strafsenat bestätigt wird, denn der Gustl erhält mangels strafbaren Tatbestandes keine Sperre!

Wenn man diese Liste geballter Fehlentscheidungen (die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt und in der nur solche Spiele enthalten sind, in denen wir durch schiedsrichterliche "Irrtümer" Punkte verloren) Revue passieren läßt, erhebt sich die Frage, ob hinter alledem nicht vielleicht doch ein wenig mehr steckt als bloß menschlich erklärbare Fehlleistungen. Natürlich gebe ich zu, daß ich alles durch die "grüne Brille" sehe aber trotzdem: soviel Regelkenntnis darf man mir schon zutrauen, daß zumindestens ein beträchtlicher Teil der obigen Aufstellung nicht nur erstunken und erlogen ist. Natürlich gebe ich auch zu, daß RAPID manchen Zähler durch eigene schlechte Leistungen verloren hat, aber wir alle wissen doch, wie sehr eine Benachteiligung durch den Schiedsrichter eine Mannschaft aus dem Tritt bringen kann!

Es ist klar, daß der Referee das schwierigste Amt bekleidet, daß man sich nur denken kann. Viele der in Sekundenschnelle zu treffenden Entscheidungen können verschieden ausgelegt werden (wie kämen sonst die Debatten auf den Rängen zustande?). Aber muß es nicht auffallen, wenn sich die diversen Fehler immer und immer wieder (und das eine ganze Saison hindurch) gegen ein und dieselbe Mannschaft - eben gegen RAPID - richten? Nachdem ich den Gedanken, es könnte sich dabei um eine gelenkte Aktion handeln, denn doch von mir weisen möchte, bleiben nur zwei Erklärungen: entweder beruhen die ständigen Fehlentscheidungen zuungunsten der Hütteldorfer tatsächlich auf Irrtümern, die sich eben gerade in der Meisterschaft 1973/74 rein zufällig häuften, oder aber die Herren Schiedsrichter sind wirklich unfähig, wobei ich persönlich allmählich zu Letzterem neige.

Falsche Pfiffe hat es selbstverständlich schon immer gegeben, aber ein Herr SEIPELT, STEINER oder MARSCHALL verstand es zumindestens, diese mit einer gewissen Souveränität zu präsentieren. Was sich hingegen heute alles "Schiedsrichter" nennen darf, muß zum überwiegenden Teil mit dem Wort "Lehrbuben" bezeichnet werden (manche davon werden es offenbar nie lernen).Solche Männer mit der Leitung von entscheidenden Partien, in denen es nicht zuletzt um sehr viel Geld geht, zu betrauen, ist schlicht gesagt ein Wahnsinn! Und wenn man im eigenen Lande wirklich nicht genug Referees von Format hat, so muß man solche eben - wie dies ja früher auch geschah - von jenseits der Grenzen holen!

Jedenfalls ist nicht einzusehen, daß Fußballer für schlechte Darbietungen oder Disziplinlosigkeiten bestraft werden, während ein Schiedsrichter für den Unsinn, den er mitunter verzapft, nicht nur nicht zur Verantwortung gezogen, sondern offenbar in Einzelfällen sogar noch belohnt wird(seit z.B. Herr MATHIAS im Vorjahr RAPID beim 2:2 im Stadion gegen SWAROVSKI entscheidend benachteiligte, leitet er ein wichtiges Match nach dem anderen!).

Für die Zukunft bleibt nur die Hoffnung, daß in der kommenden Bundesliga mit ihrer geringeren Anzahl von Spielen pro Runde wirklich nur zumindestens halbwegs gute Unparteiische zum Zuge kommen. Auf Leute wie GORIUP,PEMBERGER,Ing.

TÖGEL oder gar ARTNER können wir ruhigen Gewissens verzichten!
Vielleicht könnte die Presse mithelfen, die Schiedsrichtermisere (die es sicher auch dann gibt, wenn man nicht durch die "grüne Brille" blickt!) etwas zu lindern, indem sie die Darbietungen der Pfeifenmänner ebenso kritisiert wie die der Kicker. Möglich, daß sich dann eine Besserung einstellt.
Es geht doch wirklich nicht an, daß ein Einzelner - mag seine Tätigkeit auch noch so schwierig sein - die Vereine (damit ist nicht nur der SC RAPID gemeint!) und nicht zuletzt auch das zahlende Publikum weiterhin ungestraft an der Nase herumführen kann!

NEUE GESICHTER: SCHLAGBAUER UND DOKUPIL

Noch vor Beginn der Übertrittszeit gelangen RAPID die ersten Käufe: von der VIENNA kam Rainer SCHLAGBAUER, 25. Der Allrounder, der bereits das Nationaltrikot getragen hat, will unter HLOZEK ein Team-Come-back schaffen.Sein voraussichtlicher Posten in unserer Mannschaft: Linksaußen statt LORENZ.Aus SIMMERING stieß Ernst DOKUPIL, 27, zum Klub. Der Ex-Admiraner, ein guter Techniker und Schütze (15 NL-Treffer in der abgelaufenen Saison) gab beim Freundschaftsspiel gegen WIENERBERG (4:1) sein Debüt und erzielte dabei sein erstes Tor für RAPID.

EIN BLICK ZU NACHWUCHS UND RESERVE

Eine Bilanz, zu der man nur gratulieren kann: Jugend,Schüler (deren letztes Match gegen Fav.AC - dessen Resultat aus Termingründen in dieser Nummer nicht berücksichtigt werden kann - daran kaum mehr etwas ändern wird!) und A-Knaben Meister, Junioren (im Frühjahr ohne Punkteverlust!) und B-Knaben Zweite! Und natürlich souveräner Sieg in der Gesamtwertung! Auf die wahrscheinlich im September stattfindende Meisterschaftsfeier dürfen wir uns uns schon jetzt freuen.
Nachstehend die letzten Ergebnisse:
AUSTRIA (RAPID-Platz):
Junioren 2:0 (P.Pawlek, E.Lisak); Jugend 2:1 (Scherzer 2); Schüler 0:1;
A-Knaben 3:1 (Pasching I, Pasching II, Urban); B-Knaben 4:3 (Kalla,Karel, Sulak, Köstenberger).
VIENNA (RAPID-Platz):
Jugend 2:0 (Scherzer 2); Schüler 1:1 (Wessely).
WAC (RAPID-Platz):
Junioren 5:2 (P.Pawlek 2, Hift 2, E.Lisak).
Zwischendurch hatten von unseren Junioren folgende Spieler Anteil am Sieg im Pariser Vierstädteturnier: LINTNER (Vorstopper), Erich LISAK und KIENAST (Mittelfeld) sowie Paul PAWLEK (Stürmer). Betreuer des Wiener Teams war übrigens unser Robert KÖRNER.
Die Reserve schlug am 23.Mai PRATER SV auf dem RAPID-Platz 8:1 durch Tore von AUFGEWECKT (3), KOS (2), RITTER, LEBER und NIESSNER. Am 3.Juni gab es allerdings in Simmering eine 1:5 Schlappe .....

KLUBALLERLEI

18.Oktober 1973: Mitgliederversammlung. Präsident Kommerzialrat DRAXLERund Trainer HLOZEK haben ihr Erscheinen fix zugesagt. Wir warten dennoch vergebens.
6.Juni 1974: Mitgliederversammlung. Präsident Kommerzialrat DRAXLER und Trainer HLOZEK haben ihr Erscheinen fix zugesagt. Wir warten dennoch vergebens.
Schade. Vor allem deswegen, weil es ausgerechnet die Herren des SC RAPID sind, die uns nun schon das zweite Mal haben "einfahren" lassen ... Was mag man beim Stammklub wohl vom Anhängerverein halten? Sicher ist, daß derartige Pleiten keine gute Reklame darstellen. Weder für unsere Mitgliederversammlungen noch für die unentschuldigt ferngebliebenen Gäste!
So gesehen ist es kein Wunder, wenn die Veranstaltungen immer schwächer besucht sind. Abgesehen davon - mit einem Ausbleiben der Referenten kann ja von Haus aus niemand rechnen - würden wir vom Vorstand gerne wissen, was zu tun

wäre, um die Mitgliederversammlungen zugkräftiger zu gestalten, als sie es derzeit offensichtlich sind. Wenn der momentane Trend anhält, kann man sich mit der Uhr in der Hand ausrechnen, wann die allerletzte derartige Veranstaltung stattfinden wird ...
Das Paradoxe: unser Mitgliederstand ist keineswegs im Fallen begriffen. (Fast) alle zahlen brav und bieder ihren Beitrag - aber mehr wollen sie mit dem Klub anscheinend nicht zu tun haben. Ein rätselhaftes Völkchen, diese RAPID-Anhänger! Jedenfalls wird über die Zukunft der Versammlungen zu sprechen sein. Eine Karte haben wir vorerst ja noch im Talon: das Klublokal! Ob sie stechen wird ? Man kann es nur hoffen ....
Doch jetzt zu etwas Erfreulicherem! Nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand ist Herr Karl JEZEK aus diesem ausgeschieden. Für seine wirklich aufopferungsvolle Arbeit wurde ihm die hochverdiente Ehrenmitgliedschaft verliehen. Unter allgemeinem Applaus nahm Herr JEZEK am 6.Juni 1974 aus der Hand unseres Obmannes, Herrn Dkfm.RIEMER, einen Silberteller mit Gravur und eine Ehrenurkunde entgegen. Wie wir Herrn JEZEK kennen, wird er auch in Zukunft dem Anhängerklub und RAPID die Treue halten. Das ist gut so. Gäbe es doch nur mehr "Greane" seines Schlages! Jedenfalls sei ihm auch an dieser Stelle für seine Leistungen gedankt und für seinen weiteren Lebensweg das Allerbeste gewünscht!
Ein Wort noch zur Schlachtenbummlerfahrt nach SALZBURG. Abgesehen vom schlechten Ausgang des Spieles und einigen unschönen Szenen, die von erbosten RAPID-Anhängern anläßlich der schiedsrichterlichen Fehlentscheidungen bedauerlicherweise inszeniert wurden, verlief diese recht erfreulich. Nahezu 60 Fans machten in zwei Autobussen die Reise mit. Einige mehr also, als etwa bei der letzten Mitgliederversammlung anwesend waren, obwohl eine solche Schlachtenbummlerfahrt alles in allem doch nicht sehr billig kommt!

IN DEN LETZTEN SPIELEN FIEL AUF ....

.... daß in der Regenschlacht gegen den GAK neuerlich bewiesen wurde, daß RAPID mit zu den konditionsstärksten NL-Teams gehört;
.... daß Norbert HOF und Werner WALZER ausgerechnet im Meisterschaftsfinish etwas außer Tritt gerieten, während Gustl STAREK in den letzten Matches erst so recht in Schwung kam;
.... daß Hans KRANKL den "Zwang", DIENSTS 37 Tore-Rekord überbieten zu wollen, nicht verkraften konnte und gegen den GAK Chancen verhaute, aus denen er normalerweise drei bis vier Treffer erzielt;
.... daß Günther SCHEFFEL als linker Außendecker offensichtlich fehlbesetzt ist. Jedenfalls konnte er auf diesem Posten bei weitem nicht jene Leistungen erbringen wie im Herbst als Mittelfeldspieler;
.... daß beim Freundschaftsmatch in HERZOGENBURG (2:0) der Ex-FC WIEN-Kicker UHLIG (derzeit GASWERK) als linker Back getestet wurde, aber nicht gefallen konnte;
.... daß gewisse Schiedsrichter in der Tat als "Kreisleiter" angesprochen werden müssen. Kondition nur zum Herumstehen an der Mittellinie ausreichend - wem wundert es da noch, wenn haarsträubende Fehlentscheidungen gefällt werden ? Gibt es denn keine Konditionstests mehr für Pfeifenmänner?

VORSCHAU AUF DIE NÄCHSTE NUMMER

Urlaubsbedingt wird "GRÜNZEUG" Nr. 16 erst Ende Juli/Anfang August erscheinen. Sollten Sie zwischenzeitlich ebenfalls Ferien machen, so wünsche ich Ihnen hiezu alles Gute. Wenn Sie aber die nächsten Wochen den TV-Übertragungen der Fußball-WM widmen, so mögen Sie sich dabei gut unterhalten und nicht ganz so aufregen wie bei den Spielen unserer "Greanen"!

Gerhard Niederhuber(93-76-46/259).

Klub
der
Freunde
des
S.C. Rapid

Sitz: Cafe Hummel · 1080 Wien, Josefstädter Straße 66, Telefon: 42 53 14

Wien, am 25.Mai 1974

Lieber Rapidanhänger!

Sie nehmen heute an einer Schlachtenbummlerfahrt des "KLUBS DER FREUNDE DES SC RAPID" teil und wir hoffen, daß Sie sich in unserem Kreise wohlfühlen werden.

Sollte dies zutreffen, werden Sie sicher den Wunsch haben, auch weiterhin unsere Mannschaft zu den Auswärtsspielen zu begleiten und sich die Frage stellen, wie und wo erfährt man die Termine der Schlachtenbummlerfahrten.

Nun, nichts einfacher als das!

Werden Sie Mitglied unseres Klubs (Monatsbeitrag S 10.--,für Jugendliche bis 18 Jahre S 5.--)!

Durch unser, in der Saison alle 14 Tage erscheinendes "GRÜNZEUG", deren letzte Ausgabe beiliegt, erfahren Sie nicht nur alles Wissenswerte über den Sportklub RAPID, sondern auch alles über unsere Veranstaltungen.

In unseren monatlichen Mitgliederversammlungen (die nächste findet am 6.Juni 1974 um 20 Uhr im Restaurant MADER, Wien 15.,Markgraf Rüdigerstraße 12 statt)kommen immer prominente Referenten zu Wort. Bei jeder Mitgliederversammlung sind auch Spieler der Kampfmannschaft (diesmal Adi Antrich) unsere Gäste.

Kommen Sie doch zu unserer nächsten Mitgliederversammlung. Gäste sind wie immer herzlichst willkommen.

Falls Sie unserem Klub als Mitglied beitreten wollen: Beitrittserklärungen erhalten Sie beim Reiseleiter Herrn REIF.

Mit Sportgruß
Der Vorstand

Beilagen